

Erweiterung der Sportanlage am Schacht III in Rünthe: SPD und CDU fordern im Rat Überprüfung

Mit einem gemeinsamen Antrag wollen die CDU- und SPD-Fraktion in der Ratssitzung am Donnerstag erreichen, dass die Verwaltung eine Erweiterung der Sportanlage Schacht III in Rünthe unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher, altlastenbezogener und baurechtlicher Aspekte prüft.

Ziel ist es, den Rünther Sportvereinen größere Spiel- und Trainingsflächen sowie zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Da offensichtlich für die Erweiterung Bäume gefällt werden müssten, soll die Verwaltung entsprechende Ausgleichsmaßnahmen zum Beispiel am Kiwitt-Park in Bergkamen-Mitte entwickeln.

„Dem Rat sowie den zuständigen Ausschüssen ist rechtzeitig vor der abschließenden Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2027 zu berichten“, heißt es in dem Antrag. Und in der Begründung: „Vor dem Hintergrund laufender und angekündigter Bundes- und Landesprogramme zur Sportstättenförderung sollte frühzeitig geprüft werden, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Förderung für die Erweiterung in Betracht kommt. Um ein mögliches Förderfenster nutzen zu können, sollten die Entscheidungsgrundlagen rechtzeitig vorliegen.“

Beide Fraktionen sehen auch eine Möglichkeit, wie die Stadt zumindest einen Teil des erforderlichen Eigenanteils aufbringen kann: Etwa durch den Verkauf des Hafenstadions an einen Investor.